

Antrag auf Einführung eines Erinnerungsservices zur Verlängerung der Wertmarke zum Schwerbehindertenausweis

Harry Hensler
Flößenstraße 9
04159 Leipzig
post@harry-hensler.de

An:

Stadt Leipzig

Zuständige Behörde für Schwerbehindertenangelegenheiten **Sozialamt, Abteilung 50.6**
04092 Leipzig

Betreff: Antrag auf Einführung eines Erinnerungsservices zur rechtzeitigen, schriftlichen Benachrichtigung vor Ablauf der Gültigkeit des Beiblatts/der Wertmarke zum Schwerbehindertenausweis

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit dem Recht auf das Beiblatt und die zugehörige Wertmarke (aktuell mit Gültigkeitsdauern von 6 bzw. 12 Monaten) bin ich momentan selbst für die fristgerechte Beantragung der Verlängerung und die damit verbundene **Entrichtung der Gebühr** verantwortlich.

Diese eigenverantwortliche Pflicht, die kurzen, wechselnden Fristen stets im Blick zu behalten, stellt sowohl eine unnötige administrative Belastung für die berechtigten Personen dar, als auch das Risiko, durch Fristversäumnis vorübergehend den wichtigen Anspruch auf unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr zu verlieren.

Hiermit beantrage ich, dass die Stadt Leipzig bzw. die zuständige Behörde einen Erinnerungsservice einführt.

Konkret bitte ich darum, dass Inhaber des Beiblatts/der Wertmarke zukünftig **vorab und in schriftlicher Form** über den bevorstehenden Ablauf der Gültigkeit informiert werden. Eine Vorlaufzeit von beispielsweise vier bis sechs Wochen vor dem jeweiligen Stichtag wäre hierfür angemessen.

Dies würde die Verwaltungssicherheit für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger deutlich erhöhen und eine kontinuierliche Wahrnehmung der gesetzlichen Nachteilsausgleiche gewährleisten.

Ich danke Ihnen für die Prüfung meines Antrags und die Berücksichtigung dieses bürgerfreundlichen Vorschlags. Über eine positive Rückmeldung zu der Möglichkeit einer zukünftigen Umsetzung dieses Services freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

Harry Hensler

Harry Hensler